

Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

- Sucht- und Gewaltprävention
- Bewegung & Wahrnehmung
- Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern
- Ernährung & Verbraucherbildung
- Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung
- Umweltbildung /
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Alle grundlegenden Erläuterungen finden Sie auf der Homepage von Schule & Gesundheit:

<http://www.schuleundgesundheit.hessen.de>

Alle Unterlagen für die Beantragung auf Ausstellung der einzelnen Teilzertifikate im Rahmen des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ erhalten Sie von unserer Fachberaterin.

Ihre Anträge auf Ausstellung der Teilzertifikate senden Sie bitte nach entsprechender Beratung an:

**Staatliches Schulamt für den
Landkreis Groß-Gerau
und den Main-Taunus-Kreis**


**Frau Natalie Kubalski
Walter-Flex-Str. 60/62
65428 Rüsselsheim**

**Ansprechpartner
im Staatlichen Schulamt
für den Landkreis Groß-Gerau
und den Main-Taunus-Kreis**

**Generalistin S&G
Bjaelkerup, Gudrun**
gudrun.bjaelkerup@kultus.hessen.de

**Koordinierende Fachberaterin
Kubalski, Natalie**
natalie.kubalski@kultus.hessen.de



Schule & Gesundheit 
**Staatliches Schulamt für
den Landkreis Groß-Gerau
und den Main-Taunus-Kreis**



**BILDUNGSLAND
Hessen** 

Zertifizierung von Schulen als „Gesundheitsfördernde Schule“

Die Verleihung des Zertifikats ist eine Wertschätzung bisher geleisteter Arbeit nach innen sowie eine nach außen sichtbare Anerkennung der erreichten gesundheitsbezogenen Qualität der Schule.

Teilzertifikate können in Bereichen erworben werden, die für eine Schule zur Erfüllung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben besonders gesundheitsrelevant sind:

I. Verpflichtend:

- **Bewegung & Wahrnehmung**
- **Ernährung & Verbraucherbildung**
- **Sucht- & Gewaltprävention**

II. Ein eigenes gesundheitsbezogenes Profilelement:

- **Umweltbildung/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**
- **Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung**
- **Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern**
- **oder ein eigenes gesundheitsbezogenes Profil**

Auf der Grundlage von mindestens vier erworbenen Teilzertifikaten können sich die Schulen einer Gesamtzertifizierung als „Gesundheitsfördernde Schule“ stellen. Pro Schuljahr kann ein Teilzertifikat erworben werden. Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle. Ein Teilzertifikat ist vier Jahre gültig. Danach kann eine Fortschreibung beantragt werden.

Die Teil- und Gesamtzertifikate beinhalten zentrale Elemente des Gesundheitsmanagements und sind wichtige Bestandteile des hessischen Referenzrahmens zur Schulqualität, der den regelmäßig stattfindenden Schulinspektionen zugrunde liegt.

Teilzertifikate

Bewegung & Wahrnehmung

Bewegung und Wahrnehmung unterstützen ein positives Lern- und Arbeitsklima, sowie ein konfliktfreieres Miteinander von Kindern und Jugendlichen.

Neben dem Beitrag zur Gesundheitsförderung geht es in dem Arbeitsschwerpunkt "Bewegung & Wahrnehmung" also auch um die Steigerung der Schulqualität. Lernen und Leisten in der Schule stehen in einem engen Zusammenhang mit Gesundheit. Auch in diesem Prozess spielt Bewegung und deren subjektive Wahrnehmung eine entscheidende Rolle.

Ernährung & Verbraucherbildung

Gesunde Ernährung leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Schule sollte daher nicht nur im Rahmen der Unterrichtsinhalte wesentliches Grundwissen und praktische Erfahrungen zu gesunder Ernährung vermitteln, sondern auch im Rahmen der Verpflegungsangebote Vorbild sein. Wir möchten Schulen ermutigen:

- Eine fundierte Ernährungserziehung in ihre Unterrichtsarbeit zu integrieren.
- Ihre Schulgemeinde für das Thema Ernährung zu sensibilisieren und diesen Themenbereich im Schulprogramm zu verankern.

Sucht- & Gewaltprävention

Ziel schulischer Sucht- und Gewaltprävention ist es, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen schwierige Situationen in ihrer Entwicklung auch ohne den Einsatz von „Hilfsmitteln“ (Suchtmittel, Gewalt) zu bewältigen. In der Grundschule und zu Beginn der Sekundarstufe I stehen dabei Kompetenztrainings im Vordergrund, in denen z.B. das Erkennen von und der Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen oder Konfliktlösestrategien vermittelt und geübt werden. Im weiteren Verlauf der Schulzeit treten Beratungsangebote und Interventionskonzepte hinzu, die Schülerinnen und Schülern in schwierigen Situationen Unterstützung bieten aber auch Grenzen aufzeigen

Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung

Sicheres, verkehrs- und umweltgerechtes Verhalten markieren die zentralen Ziele der modernen Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Schüler aller Altersstufen und Schularten sollen verkehrsspezifische Kenntnisse vermittelt werden, die für eine

reflektierte Mitverantwortung und Haltung gegenüber Verkehr und Umwelt sorgen soll.

Neben grundlegenden Aspekten der Verkehrssicherheit berücksichtigen zeitgemäße Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung auch wichtige Ziele der Sozial- und Sicherheitserziehung, der Gesundheitserziehung und der Umweltbildung.

Umweltbildung & Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen im Sinne der unmittelbaren und mittelbaren Lebensumwelt der Schülerinnen und Schüler hat im Kontext von Schule & Gesundheit eine große Bedeutung. Das Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben berät und begleitet daher als regionale Beratungsstelle interessierte Schulen auf dem Weg, „UmweltSchule“ in Hessen zu werden (www.umweltschule-hessen.de)

oder das Teilzertifikat „Umwelterziehung & Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen von „Schule und Gesundheit“ zu erlangen.

Erste Schritte für interessierte Schulen sind: Umweltrelevante Tätigkeitsbereiche der Schule festlegen und sich für ein Zertifikat bewerben. Schon bei der Auswahl dieser Teilbereiche, möglichen Zielsetzungen und den Regularien zur Bewerbung beraten wir Sie gerne.

Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern

Kollegien und Schulleitungen, die sich dazu entscheiden, die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern in den Fokus zu nehmen, begeben sich auf einen umfassenden ganzheitlichen Weg. Sie möchten das Ziel verfolgen, die physische und psychische Gesundheit der Lehrkräfte zu erhalten, deren Arbeitszufriedenheit und persönliches Wohlbefinden zu verbessern sowie die Qualität schulischer Prozesse zu erhöhen.

Dabei

- unterstützen sie die Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Lehrkräfte,
- setzen sie sich für die Entwicklung einer offenen und zugewandten Kommunikation ein, um tragfähige Beziehungen zu fördern,
- schaffen sie transparente und klare Arbeitsstrukturen,
- erleben sie sich als lernende Organisation.

Wenn Sie sich auf diesen Weg begeben möchten, unterstützen wir Sie gerne.